

E-Gitarre für Anfänger und Fortgeschrittene: Musikakademie bietet zwei Intensivkurse für Freunde des „Classic Rock“



Sebastian Dörries.
Foto: Bettina
Dörries

Am 29. Januar beginnen zwei neue Intensivkurse für die Freunde der E-Gitarre an der Musikakademie Bergkamen: „E-Gitarre von Anfang an mit Noten“ und „Classic Rock Gitarre“.

Um die Grundlagen auf der E-Gitarre geht es Dörries in dem Intensivkurs „E-Gitarre von Anfang an mit Noten“. „Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein eigenes Instrument und ein kleiner Verstärker müssen mitgebracht werden“, sagt der sympathische Dozent. „Wir arbeiten an ersten Akkorden, einfachen Songbegleitungen und Riffs.“

In dem Intensivkurs „Classic Rock Gitarre“ dreht sich alles um

berühmte Rhythmus- und Soloparts in der Rockmusik der 60er und 70er Jahre, wie „Highway to Hell“ oder „Allright now“. „Die Beherrschung von grundlegenden Akkorden und pentatonischen Tonleitern ist dafür sinnvoll“, erläutert Dörries.

Der Kursleiter Sebastian Dörries entdeckte in seiner Jugend seine Liebe zur Gitarre. Er zog nach Amerika und studierte in Los Angeles bei Scott Henderson und Joe Diorio am Guitar Institute of Technology. Er wurde dort mit dem „Outstanding Stylist Award“ der Firma Yamaha ausgezeichnet. Seit seiner Rückkehr nach Deutschland spielte Dörries Gitarre in vielen Musicalproduktionen wie Starlight Express, Les Misérables, Joseph, Saturday Night Fever, Chicago, Aida, Mamma Mia, Hairspray, Tarzan und „Bat out of hell“. Neben seiner Tätigkeit an Theatern arbeitet er an eigenen musikalischen Projekten, als Sessionmusiker und mit diversen Livebands. Dörries schreibt und produziert auch Musik in einer großen stilistischen Bandbreite zwischen Jazz, Rock und Klassik in seinem Studio.

Beide Intensiv-Workshops laufen vom 29. Januar bis zum 26. Februar 2020, Mittwochabend in jeweils 5 Lektionen à 90 Minuten. Der Anfängerkurs findet von 18.00 bis 19.30 Uhr statt, „Classic Rock Gitarre“ von 19.30 bis 21.00 Uhr. Die Teilnehmer benötigen eine E-Gitarre und einen Verstärker. Die Kosten für einen Intensivkurs betragen 95 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 6 Personen begrenzt.

Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 20. Januar 2020 telefonisch unter Nummer 02306/307730 oder per e-mail unter info@musikschule-bergkamen.de entgegen.

Ausstellungseröffnung mit Rolf Escher: ROMA – Ewige Stadt – Zeichnerische Streifzüge



Rolf Escher bei der Eröffnung seiner Ausstellung in der sohle 1 im März 2014.

Rom gehört zu den faszinierendsten Städten der Welt! Mit künstlerischem Blick durchstreifte der Grafiker Rolf Escher in den vergangenen Jahren die Ewige Stadt! Die Ergebnisse seiner zeichnerischen Streifzüge sind in der gleichnamigen Ausstellung, die am Sonntag, 19 Januar, um 11.30 Uhr in der Galerie sohle 1 von Kulturdezernent Marc Alexander Ulrich

eröffnet wird, zu erleben.

Kunstkenner Thomas Hengstenberg wird in die Ausstellung einführen. Pianist Johannes Wolff wird die Eröffnung musikalisch begleiten.

Der Künstler, Professor Rolf Escher ist anwesend; er hat zur Eröffnung eine Vorzugsgrafik in kleiner Auflage selbst gedruckt, die am Eröffnungstag käuflich erworben werden kann.

Am 1. März endet die Ausstellung mit einem Künstlergespräch das Rolf Escher mit Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel führen wird.

Galerie „sohle 1“

ROMA – Ewige Stadt – Zeichnerische Streifzüge

Rolf Escher

19. Januar , 11.30 Uhr bis 1. März 2020

Jahnstr. 32

591992 Bergkamen

Informationen: Simone Schmidt-Apel, Tel. 02307/965-263

Grundkurs **E-Bass:**
Musikakademie **Bergkamen**
startet neuen Workshop am 28.
Januar



Michael Witt. Foto:
Birgit Worm-Witt

Am 28. Januar 2020 beginnt ein neuer Intensiv-Workshop für Rock- und Popinteressierte: Der studierte Bassist und Gitarrist Michael Witt bietet einen „Grundkurs E-Bass“ an, der an sechs Terminen jeweils dienstags von 19.15 bis 20.15 Uhr stattfindet.

Kursleiter Michael Witt ist auf E-Bass wie Kontrabass zuhause und hat langjährige Erfahrung in Pop- und Rockmusik, Dixieland, Jazz und Musical. Er möchte in diesem Intensivkurs die ersten Spieltechniken und rhythmischen Grundlagen vermitteln. Die Teilnehmer lernen auch das Spiel nach den sogenannten „Tabs“, einer vereinfachten Notenschrift, kennen. Vorkenntnisse sind für den Workshop nicht erforderlich.

Die Kosten für den Workshop betragen 75 Euro. Die Teilnehmer werden gebeten, E-Bass, Kabel und nach Möglichkeit einen Verstärker mitzubringen. Veranstaltungsort ist die Preinschule in Bergkamen-Oberaden, Hermannstr. 5. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen bis zum 20. Januar 2020 telefonisch unter Nummer 02306/307730 oder per e-mail unter info@musikschule-bergkamen.de entgegen.

Konzert mit Step Up in der Alten Kaffeerösterei



Am Samstag, 18. Januar, spielt die Band Step Up in der Alten Kaffeerösterei in Lünen. Foto: Step Up

Zu einem musikalischen Abend lädt die Alte Kaffeerösterei in Lünen, Cappenberger Str. 51, am Samstag, 18. Januar, um 19 Uhr ein. Es spielt die Band Step Up mit dem Bergkamener Rock-Urgestein Hartmut Biermann am Schlagzeug. Außerdem sind dabei:

Erich Buresch, Gitarre und Gesang, Nils Oliver Adam: Keyboard und Gesang, sowie Hans Dullin, Bass und Gesang.

Mit anspruchsvollen Interpretationen international bekannter Klassiker aus Folk, Westcoast Rock und Blues bringen STEP UP viele Stücke zeitlos großartiger Musik authentisch in die Gegenwart. Sie lassen ihre Zuhörer teilhaben an der Verbindung von Harmonie, Poesie und Zeitgeist vergangener Dekaden. Ein umfangreicher Schatz an Musik, der bis heute nichts an Glanz, Attraktivität und Lebendigkeit verloren hat. Zu Gehör gebracht werden Kompositionen von Bob Dylan, Crosby, Stills & Nash, Bruce Springsteen, J. J. Cale, America, Eagles, Don Henley, Steve Miller, The Band, Jimi Hendrix, Peter Green u. a.

Erich Buresch und Hartmut Biermann spielen gemeinsam seit Ende der siebziger Jahre. 1998 gründeten sie die Band Step Up. Ein Höhepunkt des musikalischen Wirkens war die Verpflichtung als Vorgruppe für die amerikanischen Gitarristen David Lindley und Steve Morse sowie den englischen Gitarristen und Songwriter Richard Thompson

Ein besonderes musikalisches Programm in angenehmer Atmosphäre ist garantiert.

Neuer Workshopchor der Musikakademie Bergkamen: Zu Gast bei der Gesangsrevue am

17. Mai 2020



Jane Fanklin.

Am 22. Januar starten die Sänger Jane Franklin und Rudolf Helmes den umfangreichsten Workshop der Musikakademie 2020. An 14 Terminen wollen sie mit den Teilnehmern dieses Workshop-Chores bekannte Werke aus Jazz, Rock und Musical einstudieren. Geprobt wird mittwochs abends in der Preinschule in Oberaden von 18.15 bis 19.30 Uhr. Die Auswahl der Songs erfolgt nach den individuellen Vorlieben der Teilnehmer. Der Projektchor wird wieder im Rahmen der Gesangsrevue der Musikschule Bergkamen am 17. Mai 2020 live auftreten und seine Lieblingssongs im studio theater bergkamen präsentieren.



Rudolf Helmes.
Foto: Gabi Helmes

„Wir haben in den vergangenen vier Jahren mit dem Workshop-

Chor einen schönen Beitrag zur Gesangsrevue der Musikschule geleistet," sagt Rudolf Helmes, der den Fachbereich Gesang der Musikschule betreut. „Wir wollen dieses Format auch 2020 mit genug Zeit für die Vorbereitung und Auswahl wiederholen. Auch wenn Sie noch nie gesungen haben oder meinen, Sie könnten nicht singen, sind Sie herzlich eingeladen. Jeder kann singen! Ich freue mich auf die gemeinsamen Chorstunden.“

Die Kosten für die Teilnahme am Workshop-Chor betragen 95 €. Anmeldungen nimmt das Büro der Musikschule unter Tel. 02306/307730 oder per e-mail unter info@musikschule-bergkamen.de entgegen. Anmeldeschluss ist der 13. Januar 2020.

Bergkamener Kulturprogramm gegen Winterblues im Januar: Rhythm & Blues, Stand-up Comedie, Kabarett und Kunst aus Rom



Barbara Ruscher. Foto : Christoph Hardt

Das Bergkamener Kulturprogramm lässt im Januar erst gar keinen Winterblues aufkommen: Gleich vier hochkarätige Veranstaltungen mit Martijn Tinez van Toor, dem niederländischen Superhero der Tenorsaxophons und seiner Band, mit dem Stand-up-Comedian Quichotte, der Kabarettistin und Powerfrau Barbara Ruscher und dem Künstler Rolf Escher sorgen für spannende Unterhaltung.

Los geht es bereits am 8. Januar mit der Sparkassen Grand Jam:



Martijn "Tinez" van Toor.
Foto: van Leer

Wie sehr ein richtig guter Musiker mit dem Saxophon ein Publikum in seinen Bann ziehen kann, das beweist an diesem Abend Martijn "Tinez" van Toor mit seiner Band. Mit seinem "Tinez Big Horn Special" hat der niederländische Superhero des Tenorsaxofons, mit dem messerscharfen Sound, extra für diesen Abend ein brandheißes Programm zusammengestellt. Es besteht aus einem rauen und vollgeladenen Energie-Mix mit fettem Rhythm 'n' Blues, Jazz-Licks und wildem Rock 'n' Roll. Zwei Saxofone, eine grandios groovende Hammond-Orgel und ergreifende Trommelbeats lassen das Publikum erschauern und den Saal erzittern. Unterstützt wird van Toor durch Tommy Schneller (Saxophon), Nico Dreier (Piano), Olli Gee (Bass), Alex Lex (Drums) und George Gibson (Gitarre).



Der Graphiker und in Bergkamen sehr wertgeschätzte Künstler Rolf Escher ist ab dem 19.01.2020 in der Galerie „sohle 1“ zu Gast. Am 19.01. um 11.30 Uhr wird seine Ausstellung „Roma- Ewige Stadt- zeichnerische Streifzüge“ eröffnet.

Rolf Escher reist seit Jahrzehnten zu Studienaufenthalten in die Metropolen am Mittelmeer. In den letzten Jahren hat er sich ganz auf die „Ewige Stadt“ konzentriert. Daraus ist ein umfangreicher Zyklus von Aquarellen, Zeichnungen und Druckgrafiken erwachsen. Diese Werkgruppe wird ergänzt durch eine Folge von neuen Zeichnungen aus Goethes Weimar. Die Ausstellung lädt die Besucherinnen und Besucher ein, sich auf eine zeichnerische Zeitreise zu begeben.



Quichotte. Foto: fabian Stürtz

Das Kabarett- und Kleinkunstpublikum kann sich am 22. Januar 2020 um 19.30 Uhr auf den Stand – up – Comedian Quichotte freuen. In seiner Bühnenshow mischt Quichotte die urbanen Rhythmen des Hip-Hops mit Stand-up-Elementen, skurrilen Geschichten und ernstesten, gesellschaftskritischen Spoken-Word-Texten. Schon mit seinem Namen versucht er, sich als ein stetiger Kämpfer gegen die Windmühlen der seichten Unterhaltung abzugrenzen. Auf ein einzelnes Label verzichtend,

tritt er den dreifachen Beweis an, dass sich Lachen, ein hoher Unterhaltungswert und die Liebe zum geschriebenen und gesprochenen Wort nicht ausschließen.

Powerfrau Barbara Ruscher ist am 24.01.2020 um 20 Uhr mit Ihrem neuen Programm

„Ruscher hat Vorfahrt“ auf der Bühne des studio theaters bergkamen zu Gast.

Barbara Ruscher regt sich auf. Über finanziell ausufernde Kindergeburtstags-Event-Rankings, über Raser, die ihre Wettbewerbe ohne Rücksicht auf Verluste auf öffentlichen Straßen austragen, über Gangsta-Rapper und deren hemmungslosen Vorurteile, über die Infantilisierung unserer Gesellschaft durch Ausmalbücher für Erwachsene. Ruscher fragt sich, warum ihre Tochter unbedingt aufs Gymnasium will und bekommt die Antwort: „Weil da so viel Unterricht ausfällt.“ Scharfzüngig, intelligent, aber charmant hinterfragt Ruscher was sie bewegt. Vor keinem Thema schreckt sie zurück, geht mit viel Charme und satirisch-intelligentem Biss gesellschaftsaktuellen Fragen nach. Ökologische Themen sind ihr Steckenpferd. Privatisierung von Wasser, Vermüllung der Meere, aber auch Themen wie Dating-Portale und der Wahnsinn im Alltäglichen. Sie bleibt mit ihrem Mix aus aktuellem Kabarett, entlarvender Comedy und komischen Songs am Klavier auch in ihrem neuen Programm auf der Erfolgsspur

Kartenvorbestellungen und weitere Infos erhalten Sie unter 02307/ 965 – 464

oder a.mandok@bergkamen.de

„Swing in den Heiligabend“: Nur noch wenige Restkarten an der Abendkasse



Der schon traditionelle „Swing in den Heiligabend“ beschließt am Montag, 23.12., das Jubiläumsprogramm der Musikschule Bergkamen. Die Bigband TRIPLE B unter der Leitung von Sandra Horn wird mit vielen bekannten Klassikern der Bigbandmusik die Weihnachtstage einläuten. Unterstützt wird sie dabei durch die Stimmen von Jane Franklin, Rebecca Meßner und Jan Schmidt.

Der Vorverkauf über das Sekretariat der Musikschule ist inzwischen beendet. Aufgrund der begrenzten Personenkapazität des Veranstaltungsraumes werden an der Abendkasse nur noch wenige Restkarten zu je 7€ zur Verfügung stehen.

Einlass ist ab 19 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr.

Öffnungszeiten des Kulturreferats zwischen den Feiertagen

Das Kulturreferat ist zwischen den Feiertagen an folgenden Tagen geöffnet:

Montag, den 23.12. 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr

Freitag, den 27.12. 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Montag, den 30.12. 8.30 Uhr – 12.00 Uhr und 14.00 -16.00 Uhr

Tickets für das Silvesterkonzert sind bis gegen 17 Uhr an der Kasse im studio theater erhältlich.

Am Donnerstag, 2. Januar, und Freitag, 3. Januar ist das Kulturreferat geschlossen. Ab Montag, den 6. Januar ist das Kulturreferat wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

Montag-Freitag 8.30 Uhr – 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag 14.00 Uhr -16.00 Uhr

Gleich vier neue Gesichter im

Bergkamener Kulturreferat



Neue Gesichter im Bergkamen Kulturreferat (v. l.): Kulturdezernent Marc-Alexander Ulrich, Katja Petersdorf, Jonas Schodrowski, Sarah Schrader und Simone Schmidt-Apel.

Gleich vier „neue Gesichter“ im Bergkamener Kulturreferat präsentierten am Montag Kulturdezernent Marc Ulrich Alexander und Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Neue Büroleiterin ist ab 1. Januar 2020 Sarah Feige. Sie hat das Verwaltungsgeschäft von der Pike auf im Bergkamener Rathaus gelernt. Unter anderem war sie im Stadtmarketing und im Bereich Zentrale Dienste tätig. Sie kommt für David Zolda, der zur Jahreswende zum Kulturbüro Lünen wechselt.

Ein Schwerpunkt von Katja Petersdorf, die vorher unter anderem im Bürgerbüro gearbeitet hat, ist die Betreuung der Kunst im öffentlichen Raum. Dabei geht es nicht nur um die Pflege der vorhandenen Kunstwerke, erklärte Simone Schmidt-Apel. Es sollen vielmehr auch neue künstlerische Akzente im Stadtbild gesetzt werden.

Jonas Schodrowski gehört zurzeit noch zu den 16 Azubis der Bergkamener Stadtverwaltung. Nachdem er während seiner Ausbildung in mehreren Ämtern tätig war, war es sein Wunsch, in der „Kultur“ zu bleiben.

Sarah Schrader ist studierte Archäologin. Sie soll den nicht unbeträchtlichen Fundus von Zeugnissen Bergkamener Vergangenheit im Stadtmuseum sichten und präsentabel machen. Das sie das kann, hatte sie schon vor rund fünf Jahren gezeigt, als sie an der Konzeption einer Ausstellung im Stadtmuseum beteiligt war. Einer ihrer früheren Arbeitgeber war der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Konzert der Förderklasse der Musikschule in der Galerie „sohle 1“

Das ursprünglich für 3. Dezember geplante Konzert der Förderklasse der Musikschule findet jetzt am Dienstag, 19. Dezember in der Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum in Oberaden statt.

In der Förderklasse werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die ein Musikstudium anstreben. Sie erhalten ihre besondere Förderung durch intensiven Instrumentalunterricht und zusätzlichen Theorieunterricht, mit dem sie auf eine Aufnahmeprüfung an einer Hochschule oder Universität vorbereitet werden.

Auf dem Konzertprogramm stehen neben klassischen Werken für Flöte, Violine, Gitarre und Klavier unter anderem von Mozart, Gluck, Chopin, Saint-Saëns auch Werke, die zum Genre der

Unterhaltungsmusik gehören. Die Zuhörer erwartet beispielsweise ein Tango von Carlos Gardel für Violine und Klavier sowie ein Arrangements für Gitarre von Steve Wonders „Superstition“. Es musizieren Vanessa Hase, Sina Losch und Merle Steinberg, Querflöte, Ben Menze Klavier, Jonathan Steffen, Violine und Jens Stammer, Gitarre. Durch das Programm führt Johannes Wollf, der auch die Leitung der studienvorbereitenden Ausbildungsklasse der Musikschule hat. Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Meditation und Entspannung im Stadtmuseum Bergkamen – einige Plätze sind noch frei

Im Zeitraum vom 20. Januar 2020 bis zum 17. Februar 2020, jeweils montags von 18.30 bis 20.45 Uhr, findet im Stadtmuseum Bergkamen der nächste Kurs zur Meditation und Entspannung von Entspannungspädagogin Petra Lantin statt.

Seit je her hatten die Menschen das Bedürfnis ihren Körper und Geist zu entspannen und in Einklang zu bringen. Während die Römer für ein wenig Wohlgefühl Zeit in ihren Badehäusern verbrachten, versuchten es in Indien bereits 300 v. Chr. Gelehrte mit geistigen und körperlichen Übungen in einer ruhigen Umgebung. Diese alte Kunst des Yoga wird in abgewandelter Form noch heute gerne angewendet.

Auch Petra Lantin setzt in ihren Kursen zur Meditation und Entspannung zahlreiche Übungen aus dem Yoga ein. Sie zeigt den Teilnehmern/innen, wie man in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit eine Atempause im Alltag einlegen kann. Gleichzeitig bringt sie die Geschichte der Entspannung näher. Die Übungen

sind für jedermann geeignet und erfordern keine Vorkenntnisse. Sie können auch zu Hause alleine durchgeführt werden.

Ziel dieses Angebotes ist es, Verspannungen im Körper zu lockern, die Atmung zu vertiefen und die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Dadurch stellt sich im Laufe der Zeit ein entspanntes und mehr gelassenes Lebens- und Wohlgefühl ein.

Anmeldungen nimmt Frau Lantin am kommenden Donnerstag (12.12.2019) und Dienstag (17.12.2019) telefonisch unter 02306/3060210 oder 0173/5216892 entgegen.